

Wir laden Sie und Ihre Freunde herzlich ein zu:

"Zwei Reisende nach Breslau"

Eine Lesung von Steven Weinberg



**10. April 2019
19:30 Uhr
Elsbach-Haus
Goebenstr. 3-7
32052 Herford**

Eintritt frei, um eine Spende wird gebeten

Steven Weinberg, geboren 1946 in den Niederlanden, ist der Enkel von Richard Weinberg, geboren in Herford.

Sechs Mitglieder seiner Familie wurden in den Todeslagern der Nazis ermordet. Erst nach dem Tod seiner Eltern fühlte der Fünfzigjährige (Biologielehrer an der Europa-Schule in Luxemburg und Meeresbiologe), das Bedürfnis, diese verdrängte und dramatische Vergangenheit seiner Familiengeschichte aufzuarbeiten.

Auf drei Reisen in Polen verfolgte er 1997, 2001 mit seinen zwei Söhnen und 2004 mit seiner Frau die sein Vater zu Kriegszeiten zurückgelegt hatte.

Sein Vater Edgar wurde am 16. Februar 1944 bei einer Razzia in den Niederlanden verhaftet und über das Lager Westerbork und Theresienstadt nach Auschwitz deportiert. Es gelang ihm, die Hölle zu überleben.

Sechzig Jahre später versucht der Sohn, die dantesken Bilder seines Vaters auf die friedliche und verschneite Landschaft Polens zu projizieren.

„Zwei Reisende nach Breslau“, zwei Beschreibungen des gleichen Weges, mit einem Zeitintervall von einem halben Jahrhundert. Die erste Reise des Vaters, der auf wundersame Weise seine Deportation, die Lagerhaft, die Sklavenarbeit, den Todesmarsch und den heldenhaften Kriegseinsatz in den Reihen der Roten Armee auf dem Weg nach Berlin, überlebte. Entmenschlicht und doch auferstanden.



(Buchillustration)

Die zweite, Stevens Pilgerreise, minutiös den Spuren des Vaters folgend, stets begleitet von dessen Notizen.

Mehr als nur ein Zeugnis ist diese Doppelreise eine Geschichte von Liebe und Stolz, von ewigen Erinnerungen und unbeantworteten Fragen: Eine Reise mit schockierenden Momenten, die die Zuhörenden und Leser so leicht nicht mehr loslassen werden.

